

Freizeit REITER

# Promi-Steckbrief

## Andrea Schmitz

**Wohnort:**  
Wedemerk

**Beruf:**  
Ausbilderin für klassisch-barockes Reiten, Showreiterin

**Familienstand:**  
ledig

**Verraten Sie uns Ihr Alter?**  
Na gut: 36!

**Wann und wo war Ihr erstes Zusammentreffen mit einem Pferd?**  
„Meine Mutter hat mich beim Düsseldorf Rosenmontagszug auf ihr Pferd gesetzt. Da war ich zwei Jahre alt – und wurde wahrscheinlich in zweierlei Hinsicht geprägt: Für Pferde und für Kostüme...“

**Wie und wann sind Sie zu Ihrem Beruf gekommen?**  
Mit neun Jahren habe ich hobbymäßig das Reiten begonnen – mit zunehmender Intensität!  
Zum Beruf wurde es 1999 durch einige glückliche Begegnungen und Fügungen. Günther Fröhlich hat mich für das Showreiten begeistern können, Richard Hinrichs für die klassische Dressur.

**Welches Erlebnis mit einem Pferd ist Ihnen ganz besonders in Erinnerung geblieben?**

Ein Showprogramm mit Bailador im Feuerwerk. Es gab keine Probe vorher, und so war es für uns gleichermaßen ein intensives akustisches wie auch visuelles Ereignis. Wir zeigten unser „Pegasus-Bild“ und mit den ersten Knallern drehte sich Bailador abrupt in Richtung Feuerwerk, verharrte für etwa zwei Sekunden und „guckte“... Dann ging ein tiefer, fühlbarer Atemzug durch den Körper und er passagierte eigenständig mit einer Energie und Dynamik drauflos, dass es nur so federte. Ich steuerte ihn nur noch ein bisschen, alles andere konnte ich ihm überlassen. Ein tolles Gefühl, wenn ein Pferd nicht wie ein rein instinktgesteuertes Wesen agiert, sondern wie ein Schauspieler, der souverän seine Rolle spielt! Sein Vertrauen zu sich und zu mir hat er schon in vielen ungewöhnlichen Situationen gezeigt.  
Mit seiner neugierigen und offenen Art macht es viel Spaß, neue

Dinge auszuprobieren. Wie das ist mit Beziehungen – in spannungsgeladenen Situationen kann man ihre Qualität erkennen.

**Was war Ihr schönstes, lustigstes oder peinlichstes Erlebnis mit Pferden?**

Schöne und lustige Erlebnisse gibt es täglich! Aktuell war Bailador bei Dreharbeiten für die Verfilmung des Märchens „Das tapfere Schneiderlein“ und trägt darin ein Einhorn. Dieses Einhorn ist zwar mit einem starken Magneten am Stirnriemen befestigt, aber durch eine energische Kopfbewegung lässt es sich prima durch die Luft schleudern. Das musste Bailador natürlich einige Male wiederholen.

**Wem würden Sie gerne eine Frage stellen und welche wäre das?**

Frau Merkel: „Wie begeben Sie den tierfeindlichen Tendenzen in unserer Gesellschaft?“

**Was halten Sie selbst für Ihre größten Vorzüge?**

Ich kann mich gut auf unterschiedliche Pferde einstellen und sie für mich gewinnen, so dass sie kooperativ mitspielen.

**Was halten Sie für Ihre größten Schwächen?**

Allgemein wird Stiergeborenen Sturheit nachgesagt.  
Mir ist das noch nie aufgefallen!

**Haben Sie Hobbys neben den Pferden – wenn ja, welche?**

Musik.

**Wenn Geld keine Rolle spielen würde und Sie dürften einen Monat lang an einen beliebigen Ort der**

**Welt reisen – wohin würden Sie reisen und was würden Sie dort tun? Nach Andalusien oder Friesland und schöne Pferde kaufen!**

**Gibt es noch einen großen unerfüllten Traum in Ihrem Leben?**

Nein, ich erfülle mir meine Träume täglich!

**Was ist Ihr Lebensmotto?**

In der Reiterei: Man muss das Pferd wichtiger nehmen als sich selbst (Kurt Hinrichs).  
Und allgemein: Gemeinsam Dinge tun können, die Freude machen...

**Weitere Infos:**

[andreaschmitz2@gmx.de](mailto:andreaschmitz2@gmx.de)



Foto: Slawik/HIM